

devolo AG: Sanierung liegt voll im Plan.

Neueinstellungen angekündigt. Großes Investoreninteresse.

Aachen, 1. Mai 2022 – Die Neuaufstellung der devolo AG geht in die nächste Phase: Heute hat das zuständige Amtsgericht das Verfahren zur Sanierung des Unternehmens eröffnet. Zugleich hat das Gericht auch im eröffneten Verfahren die Eigenverwaltung angeordnet. Damit kann devolo seine unter dem „Schutzschirm“ begonnene Sanierung wie geplant in Eigenregie abschließen. Der Geschäftsbetrieb der devolo AG läuft nach Verfahrenseröffnung in vollem Umfang weiter. Alle Leistungen werden unverändert erbracht, die Gehälter der Mitarbeiter werden aus eigenen Mitteln gezahlt. Geplant ist, die Sanierung noch im Laufe der nächsten Monate abzuschließen.

Die Themen dieser Pressemeldung:

- **Großes Investoreninteresse**
- **Personal-Neueinstellungen und Investitionen in die Marke**
- **Neuaufstellung in Eigenverantwortung**
- **Lockdown-Folgen**
- **Heimvernetzung bleibt Wachstumsmarkt**

Großes Investoreninteresse

Mehr als 30 potenzielle Partner meldeten im Rahmen der Investorensuche Interesse an einer Beteiligung an. „Bei den Interessenten handelt es sich um Investoren aus der Branche als auch um strategische Finanzinvestoren“, so Heiko Harbers, CEO der devolo AG. „Die ersten Gespräche sind sehr positiv verlaufen und wir planen in wenigen Monaten die Investorensuche abzuschließen. Das große Interesse unterstreicht die Attraktivität der Marke devolo und die technologische Kompetenz in unseren Kernmärkten.“ Weitere Informationen zum Investorenprozess – beispielsweise Namen der Interessenten oder Zeitpläne – können aufgrund bestehender gegenseitigen Verschwiegenheitsverpflichtungen nicht bekannt gegeben werden.

Personal-Neueinstellungen und Investitionen in die Marke

Während der vergangenen Monate wurden bereits eine Reihe wichtiger Restrukturierungsmaßnahmen umgesetzt, um die devolo AG fit für die Zukunft zu machen. Heiko Harbers: „Die klare Botschaft lautet: devolo ist auf Kurs! Innerhalb kürzester Zeit konnten wir Liquidität aufbauen und sind weiterhin zahlungsfähig. Zudem planen wir bereits jetzt Neueinstellungen, um wichtige Positionen bei devolo gezielt zu besetzen. Abgerundet wird die Restrukturierung durch neue Produkte, die wir in Kürze international präsentieren werden.“

Begleitet werden die Produkt-Launches von internationalen Marketingkampagnen, mit der die Bekanntheit und das Image der Marke devolo gestärkt werden. „Dabei werden integrierte Kommunikationsmaßnahmen

eine entscheidende Rolle spielen“, so Heiko Harbers. „Die Marke wird zudem über Omni-Channel-Konzepte noch konsequenter vermarktet werden.“

Neuaufstellung in Eigenverwaltung

Auch nach Eröffnung des Sanierungsverfahrens bleibt die unternehmerische Verantwortung in den Händen der Geschäftsführung (Eigenverwaltung). Dies ist nur in solchen Fällen möglich, wenn die Unternehmensleitung ein belastbares Zukunftskonzept vorlegt und genügend Handlungsspielraum zur Umsetzung besteht. Beides ist bei der devolo AG der Fall.

In einem Eigenverwaltungsverfahren wird der Sanierungsprozess von einem sogenannten Sachwalter begleitet, der ähnlich wie ein Aufsichtsrat die Neuaufstellung im Interesse der Gläubiger überwacht. Als Sachwalter wurde der renommierte Restrukturierungsexperte Rüdiger Weiß von der Sanierungskanzlei WallnerWeiß bestellt, der bereits im Schutzschirmverfahren als vorläufiger Sachwalter tätig war. „Die erneute Anordnung der Eigenverwaltung ist eine klare Bestätigung des eingeschlagenen Sanierungskurses durch Gericht und Gläubiger“, betont Rüdiger Weiß.

Lockdown-Folgen

Hauptursache für das Restrukturierungsverfahren ist die fortdauernde Corona-Situation: Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Pandemiejahr 2020 und erwarteten Öffnungen des Flächeneinzelhandels im Frühjahr 2021 war zunächst von einer positiven Absatzentwicklung ausgegangen worden. Weitere pandemiebedingte Schließungen im Handel speziell auf dem deutschen Markt führten dann aber zu einem Nachfragerückgang ab dem zweiten Quartal 2021.

Dem gegenüber standen hohe Wareneinfüsse aus den Produktionsstätten in Fernost. Hier müssen aufgrund des weiter anhaltenden Mangels an Bauteilen frühzeitig Lieferverpflichtungen eingegangen werden, die Anfang 2022 zu einem sehr hohen Lagerbestand und damit zu einem Liquiditätsengpass führten. Hinzu kam, dass devolo 2021 Umsätze mit Netzbetreibern im Ausland und im volumenstarken Projektgeschäft nicht realisieren konnte, weil spezifische Zulieferprodukte aufgrund des Chipmangels nicht verfügbar waren.

Heimvernetzung bleibt Wachstumsmarkt

Mittel- bis langfristig rechnen Geschäftsführung und Stakeholder von devolo mit positiven Geschäftsaussichten. „Unser Kerngeschäft sowie das operative Business sind gesund. Zudem sind die Marktaussichten positiv“, so Heiko Harbers, Vorstand der devolo AG. „Denn wir alle führen Videotelefonate im Home-Office, wir streamen Serien in HD, spielen online. Highspeed-Internet in jedem Winkel des Hauses ist dafür unverzichtbar und Heimvernetzung daher weiter ein Wachstumsmarkt. Als Marktführer im Bereich Powerline-Technologie, WLAN-Experte und wichtiger Partner internationaler Netzbetreiber werden wir von diesem Wachstum auch in Zukunft profitieren.“

Mit seinen Produkten, die vorhandene Stromleitungen in Datenkabel verwandelt, gilt devolo international als einer der Pioniere der Heimvernetzung. Bisher konnte das Unternehmen über 45 Millionen seiner Produkte ausliefern. Ende 2021 stellte devolo den weltweit ersten Adapter vor, der die derzeit schnellste Powerline-Technologie mit dem neusten WLAN-Standard WiFi 6 kombiniert. Zudem führte das Unternehmen jüngst neue Lösungen in den Markt ein, mit denen sich die volle Leistung von Glasfaseranschlüssen ins Zentrum

des Hauses transportieren lässt. Auch 2022 erweitert das Unternehmen sein Portfolio, um die individuellen Bedürfnisse der Kunden nach starkem Internet und stabilem WLAN in jedem Raum noch besser bedienen zu können.

Pressekontakt

devolo AG
Marcel Schüll
Charlottenburger Allee 67
52068 Aachen
T: +49 241 18279-514
marcel.schuell@devolo.de

Über devolo

devolo sorgt für smarte Vernetzung und inspiriert Privatkunden sowie Unternehmen, die Möglichkeiten unserer digitalen Welt zu nutzen. Millionenfach bewährte Heimvernetzungslösungen von devolo bringen Highspeed-Internet und perfektes Mesh-WLAN in jeden Winkel von Haus und Wohnung – ganz einfach über das Stromnetz. Im professionellen Bereich wird mit devolo die Vision des umfassend vernetzten Internet of Things Realität. Ob in Industrieprojekten oder in der sich wandelnden Energiebranche: Wo hoch sichere, leistungsstarke Datenkommunikation gefragt ist, setzen Partner auf devolo. Das Unternehmen wurde 2002 gegründet und ist mit eigenen Niederlassungen sowie über Partner in 19 Ländern vertreten.